

One Light in the Darkness

Überraschungen kommen selten allein...

Von federfrau

Kapitel 7: Eine (verrückte) Idee I

"Dieser Typ hieß Chris?", fragte Kris, der das als Beleidigung aufzufassen schien, missmutig.

"Genaugenommen ist sein Name Christian", erklärte Louisa schnell, die nicht besonders erpicht auf noch mehr Ärger war.

"Okay", Kris nickte. "Trotzdem. Ich kann diesen Typ irgendwie nicht ab. Er ist absolut nicht mein Style"

"Allerdings", stimmte Xiumin ohne zu zögern zu, was ihm erstaunte Blicke seiner Freunde einbrachte. "Was denn? Besonders freundlich, geschweige denn höflich war er doch nun wirklich nicht!"

"Schon. Aber dass gerade du so etwas sagst ist doch recht ungewöhnlich", meinte Chanyeol.

"Wieso das denn?", mischte sich nun Louisa ein, die bisher nur schweigend zugehört hatte.

"Minseok ist normalerweise eher der ruhige Typ", erklärte Chanyeol ihr.

Baekhyun nickte zustimmend. "Er gehört zu den Menschen, die zwei oder dreimal über das nachdenken bevor sie etwas sagen oder tun. Dass er jetzt so etwas sagt, zweigt dass er sich wirklich darüber ärgert wie dieser Chris dich vorhin behandelt hat"

"Oh", mehr zu sagen fiel Louisa erst einmal nicht ein.

~Kurz darauf~

"Es ist zwar anders als ich es mir vorgestellt habe aber doch irgendwie ganz nett", meinte Lay an Louisa gewandt, nachdem diese sie durch die ersten paar Gänge der Schule geführt hatte

"Ganz nett?", Louisa zog eine Braue in die Höhe.

Baekhyun lachte. "Also mir gefällt es hier auch gut", sagte er dann.

Louisa verzog das Gesicht. "Das hier ist doch eigentlich noch der Eingangsbereich. Die Studienräume beginnen erst ab dem nächsten Gang, ganz zu schweigen von den Proberäumen. Die sind nämlich erst im nächsten Stockwerk über uns..."

"Die Proberäume? Zeigst du sie uns?", das war Chanyeol.

"Ja und am besten auch gleich die Kantine", schlug Tao kurz darauf vor.

"Du hast Hunger? Echt jetzt?", wollte Kai erstaunt wissen.

"Na das fragt grade der richtige", konterte Tao. "Aber ja - das Radfahren hat mich

hungrig gemacht"

Louisa warf einen Blick auf ihre Armbanduhr. "Also unsere Kantine hat schon seit zwei Stunden geschlossen. Was ich anbieten kann sind die Snackautomaten oder dass wir in dem Wohnheim vorbeischaun"

"Im Wohnheim? Geht das wirklich in Ordnung?, erkundigte sich Suho.

"Da ich dabei bin", Louisa grinste alle an "wird es kein Problem geben"

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Also gemütlich ist es hier auf jeden Fall", bemerkte Baekhyun, als Louisa mit ihm und den anderen den Wohnbereich betrat. "Wenn auch anders als bei uns im Wohnheim"

"Was ja auch zu erwarten war", meinte Sehun knapp. "Aber es stimmt schon. Hier kann man sicher gut seine Zeit verbringen"

"Danke", sagte Louisa. "Schön dass es euch gefällt"

"Das hört sich fast so an, als ob du nicht damit gerechnet hättest", Baekhyun grinste. Louisa zuckte mit den Schultern. "Na ja, ich habe eben gedacht, dass ihr was Wohnheime angeht, ein ganz anderes Level gewöhnt seid", gestand sie.

"Irgendwie hört sich das an als ob *du* nicht besonders zufrieden bist mit eurer Musikschule", meldete sich Kai nun nachdenklich zu Wort.

"So ist es auch wieder nicht", entgegnete Louisa "nur könnte man vermutlich viel mehr daraus machen als es jetzt ist"

"Und was hindert dich und deine Familie daran?", das war Chanyeol.

"Die fehlenden Mittel", sagte Louisa und seufzte. "Aber jetzt kommt mit. Ihr habt doch Hunger, oder?"

"Aber hallo!", Tao nickte heftig.

~Nicht ganz fünf Minuten später~

"So, das hier ist also die Küche", meinte Louisa. "Ihr könnt euch an allem in den Kühlschränken bedienen - außer an Dingen die mit Namen beschriftet sind. Von meinem Namen mal abgesehen"

"Super!", rief Tao und öffnete den ersten Kühlschrank enthusiastisch. Dann seufzte er. "Bilde ich mir das nur ein, oder sind hier fast alle Dinge mit Namen beschriftet?"

"Zeig her", Louisa trat neben ihn. Tao hatte tatsächlich Recht. Sie öffnete den zweiten Kühlschrank. "Dann bedient euch einfach hier", sagte sie. "Sollte euch das immer noch nicht reichen, habe ich noch einen Notfallkühlschrank bei mir im Zimmer"

"Du hast hier im Wohnheim ein Zimmer?", fragte Baekhyun neugierig.

"Klar. Oder ist das so überraschend?"

"Nein, eigentlich nicht. Ich habe mich nur gewundert, weil du gesagt hast, dass du bei deinen Eltern lebst"

"Tu ich ja auch. Aber ich muss halt auch hier mithelfen und wenn es manchmal spät wird ist es besser hier zu übernachten - oder wenn ich mal meine Ruhe haben will"

"Hier im Wohnheim ist es ruhig?", das war Kai.

"Ja. Wieso? Bei euch etwa nicht?", wollte Louisa wissen.

Die anderen lachten.

"Ich nehme das mal als ein Nein", sagte Louisa daraufhin.

"Damit liegst du zu hundert Prozent richtig", meldete sich D.O zu Wort. "Aufgrund einiger Personen artet jeder Tag bei uns in Chaos aus. Wir wollen aber keine Namen nennen, oder Chanyeol, Baekhyun, Chen?"

Nun war es Louisa, die lachte. "Das hört sich witzig an. Hier sind alle immer nur stur am lernen"

"Es ist eben vor allem eine Schule", gab Suho zu bedenken, der bisher allem interessiert zugehört hatte.

~Ungefähr 20 Minuten später~

"Danke nochmal für das Essen", sagte Suho. "Das hättest du aber eigentlich echt nicht für uns tun müssen"

"Wieso? Ich hatte Hunger", meinte Tao, leicht eingeschnappt, wofür er sich von Chanyeol einen Hieb in die Seiten einfiel. "Was denn?"

Chanyeol grinste Louisa breit an. "Sag mal, hast du nicht erzählt dass du Klavier und Gitarre spielst? Bist du gut?", wollte er wissen.

"Ich weiß nicht was du unter gut verstehst. Aber ich würde von mir mal behaupten, dass ich Klavier ziemlich passabel spiele. Nur Gitarrenunterricht habe ich noch nicht so lange"

"Spielst du uns was vor?", fragte Chanyeol neugierig.

"Oh ja, das wäre wirklich super!", begeisterte sich auch Baekhyun sofort dafür.

"Äh...", Louisa wusste nicht was sie davon halten sollte. "Was denn?"

"Irgendwas. Was du willst", Chanyeol grinste.